

Eine Brücke nach China

Vielseitige Verbindungen zwischen
Hamburg und der Volksrepublik

通向中国之桥

Z U R E I N L E I T U N G

Als Hochburg des China-Handels, der China-Kontakte und der China-Kenntnisse sucht Hamburg seinesgleichen. Die Verbindungen zur Volksrepublik China und das Wissen über dieses Land sind in ihrer Intensität und Mannigfaltigkeit in Hamburg unübertroffen. Diese Broschüre soll es dem Leser erleichtern, von Hamburgs Kontakten zu - und Kenntnissen über - die VR China Gebrauch zu machen. Eine "Brücke nach China" steht bereit, und sie wird täglich begangen.

HANDELSKAMMER HAMBURG

Juli 1988

Anfragen zu dieser Broschüre bitte an
Handelskammer Hamburg, Börse, 2000 Hamburg 11,
Tel.: 36 13 82 80 (Herr Fischer)
Tel.: 36 13 82 88 (Herr Relling).

I n h a l t

Seite:

1. Die Hansestadt Hamburg und China - ein wenig Geschichte	2
2. Wirtschaftsbeziehungen Hamburg - VR China	2
2a. Außenhandel	2
2b. Verkehr	4
2c. Firmenkooperation	5
2d. Banken	6
2e. Versicherungen	7
2f. Messen	7
2g. Das Schlichtungszentrum	8
3. Städtefreundschaft Hamburg - Shanghai	9
4. Zusammenarbeit im Bereich Wissenschaft	10
4a. Hochschulen	10
4b. HWWA	12
4c. Institut für Asienkunde	12
5. Zusammenarbeit im Bereich Medien und Kultur	13
6. Die "chinesische Kolonie" in Hamburg	14
7. Chinesische Institutionen in Hamburg	14
7a. Generalkonsulat der VR China in Hamburg	14
7b. Chinesische Organisationen in Hamburg	15
7c. Chinesisches Seemannsheim e.V.	24
8. Hamburger Institutionen mit China-Kontakten	24
8a. Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft	25
8b. Handelskammer Hamburg	25
8c. Ostasiatischer Verein e.V. (OAV)	27
8d. Verband der Fertigwarenimporteure e.V.	27
8e. Asien-Pazifik-Institut	28
8f. Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (HWF)	28
8g. Haus Rissen - Internationales Institut für Politik und Wirtschaft	28
8h. Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft (GDGF)	29
8i. Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V.	29
8j. Tropeninstitut	29

Anlage: Hamburger Firmenvertretungen in der VR China

1. Die Hansestadt Hamburg und China - ein wenig Geschichte

Indirekte Kontakte zwischen Hamburg und China gab es bereits im 17. Jahrhundert. Damals kam Ware, die von den Handelskompanien der großen Seemächte eingeführt wurde, in die Hansestadt. 1792 lief erstmalig ein Schiff aus Kanton den Elbhafen an. Wenige Jahre später segelte ein Schiff unter hamburgischer Flagge nach China. Im frühen 19. Jahrhundert wuchs der Verkehr mit China sehr schnell. Hamburg war zeitweilig noch vor Amerika und den Holländern und nach den Engländern die zweitwichtigste Handelsmacht in China.

Es waren Hamburger Kaufleute, die als Pioniere im Handel mit dem fernen Reich auftraten. Mehrere dieser alten hamburgischen China-Handelshäuser wurden in China gegründet, so z.B. Siemssen & Co., Carlowitz & Co. (beide in Kanton 1846) und Jepsen & Co. (1895 in Hongkong). Ein Vertrag Chinas mit Preußen über Freundschaft, Handel und Schifffahrt, dem sich die Hansestadt anschloß, besiegelte die Verbindung ebenso wie zahlreiche Konsulatsgründungen. Hamburger Reeder, die Rickmers-Linie und Hamburg-Amerika-Linie, liefen schon früh regelmäßig China an und transportierten Tee, Seide, Reis und Gewürze nach Deutschland. Eine starke Stellung erreichten hamburgische Reeder und Kaufleute auch in Chinas Küstenhandel.

Dies ist die historische Basis, auf der die heutigen vielfältigen kulturellen, institutionellen und persönlichen Verbindungen zwischen Hamburg und China beruhen.

2. Wirtschaftsbeziehungen Hamburg - VR China

2a. Außenhandel

Während die Bundesrepublik Deutschland im Handel mit der VR China Jahr für Jahr mit hohen Exportüberschüssen abschließt, ist der Außenhandel der Hansestadt Hamburg mit

China traditionell importorientiert. Von dem Gesamtwert des Hamburger Außenhandels mit China in Höhe von 1,26 Mrd. DM entfallen 916 Mio. DM auf die Einfuhr. Hamburgs Bedeutung für den China-Handel zeigt sich auch darin, daß noch immer mehr als ein Viertel aller deutschen Importgeschäfte mit der VR China von Hamburger Firmen abgewickelt wird. Bei einzelnen Produkten und Produktgruppen liegt Hamburgs Anteil noch viel höher: Weit über die Hälfte aller deutschen Teeimporte, Einfuhren von Gemüse, Konserven, Ölfrüchten und chemischen Erzeugnissen aus dem fernöstlichen Land werden von Hamburger Unternehmen durchgeführt.

Außenhandel Hamburgs mit China

	1984	1985	1986	1987
Einfuhr in Mio. DM	742	891,8	797,9	915,8
in v.H. der Bundeseinfuhr	27,2	29,4	25,9	26,2
Ausfuhr in Mio. DM	223,9	489	462,6	348,6
in v.H. der Bundesausfuhr	7,4	7,6	7,4	7,0

Nach Berechnung der Handelskammer Hamburg
(Hamburg: Generalhandel, Bund: Spezialhandel)

Statistisch nicht berücksichtigt, jedoch beachtlich, sind die Umsätze, die von Hamburger Tochterunternehmen mit Sitz in Übersee mit China erzielt werden; außerdem die Transit-handelsgeschäfte Hamburger Außenhändler, d. h. Lieferungen von ausländischen Produkten nach China und von chinesischen Produkten in das Ausland, sofern diese Waren Hamburg nicht berühren.

2b. Verkehr

Im deutschen Warenaustausch mit China, der nahezu ausschließlich über See erfolgt, spielt der Hamburger Hafen eine herausragende Rolle. Auch im europäischen Vergleich liegt der Hamburg-Verkehr mit China vor allen anderen europäischen Seehäfen an erster Stelle.

Etwa 2 Mio. t Güter werden jährlich von und nach China über den Hamburger Hafen geleitet. Davon entfallen 1,2 Mio. t Güter auf den deutsch-chinesischen Außenhandel, der Rest betrifft den Transit-Verkehr mit China.

1987 wurden 62 % des wertmäßigen deutschen Außenhandels mit China über den Elbhafen verschifft. In Mengen ausgedrückt waren dies beim Export 599.000 t, beim Import 544.000 t.

237 Schiffe kamen 1986 von China nach Hamburg, davon fuhren 177 Schiffe unter chinesischer Flagge. Die Zahl der Liniendienste nimmt, ebenso wie der Containerisierungsgrad, ständig zu.

Etwa 80 % aller über Hamburg nach China verschifften Güter unterliegen heute der Ladungslenkung durch staatlich-chinesische Stellen. Die staatliche chinesische Reederei China Ocean Shipping Compagny (Cosco) ist von ihrer Tonnage her die viertgrößte Reederei weltweit. Sinotrans, die chinesische Staatsspedition, hat ein weltweites Agenturnetz.

Von europäischer Seite bedienen die Vollcontainerdienste der großen Reedereien China direkt bzw. über Hongkong. Dazu gehören Hapag Lloyd, Maerskline, Scan Dutch, Ben-Line, Toho-Lines und andere.

Stückgüter werden u. a. am China-Terminal von der HHLA umgeschlagen. Über die Lager- und Speditionsgesellschaft (LSG) werden vor allem Container abgefertigt.

Peking ist im Flugverkehr von Hamburg aus 6 mal wöchentlich zu erreichen:

Lufthansa fliegt 3 mal wöchentlich über Frankfurt/M., Swiss Air 2 mal über Zürich und British Airways einmal wöchentlich über London. Darüber hinaus fliegt die chinesische CAC (Civil Aviation Administration of China) zweimal wöchentlich im Direktflug von der Bundesrepublik (Frankfurt/M.) nach Peking.

2c. Kooperation Hamburger Firmen mit der VR China

Mehr als 800 Hamburger Unternehmen aller Branchen haben Verbindungen zur VR China, darunter über 100 mit sehr intensiven, langjährigen Kontakten. Einige Handelshäuser führen die Tradition des Imports von Naturprodukten fort, so etwa die Einfuhr von Tierhaar, Borsten, Bambus, Därmen und Tee. Ein China-Teppich-Importeur ist seit 30 Jahren in dieser Branche tätig. Hamburger Unternehmen sind aber ebenfalls im Technik-Export aktiv. Von Hamburg aus werden Maschinen, Anlagen bis hin zu kompletten Seidenwebereien oder einem schlüsselfertigen Spiralrohrwerk nach China geliefert.

Auch in neuen Kooperationsformen hat sich die Hamburger Wirtschaft in China engagiert. Ein Unternehmen hat einen langfristigen Technologietransfer-Vertrag mit einem chinesischen Partner abgeschlossen, der es diesem erlaubt, die bisher aus Hamburg importierten Maschinen zur Herstellung von Zigaretten jetzt selbst zu bauen. Eine Beratungs- und Ingenieurgesellschaft hat das gesamte Engineering für den Bau einer Brauerei übernommen und sich auch als Joint-Venture-Partner beteiligt. Dies Joint-Venture ist übrigens das zweitgrößte in der VR China. Zu nennen sind auch jene Firmen, die Lizenzen zur Herstellung von Elektro-Isoliermaterialien vergeben haben oder ein Unternehmen, das Gasanalytoren in einer Gemeinschaftsproduktion mit einer chinesischen Fabrik produziert.

Eine "Dreieckskooperation" mit Hamburg besteht bei einer Containerfabrik in Shanghai. Ein Hamburger Unternehmen hatte eine Containerfabrik schlüsselfertig gebaut. Die produzierten Spezialcontainer werden jetzt von einer anderen Hamburger Firma abgenommen, die sie vermietet.

Flugzeugtechnik entwickelt Hamburg gemeinsam mit China. Die MBB-Unternehmensgruppe Transport- und Verkehrsflugzeuge entwickelt und baut gemeinsam mit der chinesischen Luftfahrtinstitution der VR China ein modernes Regionalflugzeug.

(In der Anlage sind die Hamburger Firmen aufgeführt, die Vertretungen in der VR China haben)

2d. Banken

Die traditionell große Rolle Hamburgs in den Wirtschaftsbeziehungen zu China hat es mit sich gebracht, daß die Hamburger Banken im Chinageschäft besonders versiert sind. Die hamburgische Bank mit den ältesten Beziehungen zu China ist die 1590 gegründete Joh. Berenberg, Gossler & Co. (Berenberg-Bank). Ihre über mehr als 200 Jahre zurückreichenden Verbindungen zum Reich der Mitte begann sie als Kaufmannsbank. Noch heute ist die Berenberg-Bank mit chinesischen Institutionen aufs Engste vertraut. Sie finanziert Anlagenexporte, Im- und Exportgeschäfte, vermittelt Kontakte für die mittelständische deutsche Wirtschaft und berät auch chinesische Geschäftspartner*.

Über die East-West Consultants GmbH, eine von der Vereins- und Westbank gegründete Beratungsgesellschaft, werden für kleine und mittlere Unternehmen maßgeschneiderte Konzepte für das China-Geschäft erarbeitet.

Mit Beratung beim Technologietransfer befaßt sich ein u.a. von der BHF-Bank in Hamburg gegründetes Joint Venture, die China Technology Trade (Deutschland) GmbH.

* Zwei weitere Banken mit langer Chinatradition, die Hamburger Filiale der Hongkong and Shanghai Banking Corporation und die Deutsch-Asiatische Bank wurden inzwischen von anderen Banken übernommen.

Mehrere Banken bieten inzwischen dem deutschen Exporteur Finanzierungsmodelle unter Einschaltung von Leasing-Gesellschaften an. Die Leasing-Gesellschaft kauft dem deutschen Exporteur die Produkte ab und verleast sie an den chinesischen Abnehmer. Dies hat für den Exporteur den Vorteil unmittelbarer Liquidität und für den chinesischen Käufer den Vorteil bequemer Ratenzahlung.

Die drei deutschen Großbanken sind in der VR China mit eigenen Vertretungen präsent (vgl. Anhang Seite 35).

2e. Versicherungen

Hamburgs Wirtschaft stellt einen großen Markt für Schiffs- und Ladungsversicherungen dar. Dementsprechend hat sich in der Hansestadt, der ältesten deutschen Versicherungsstadt, ein erhebliches Potential an Fachfirmen aus dem Versicherungswesen herausgebildet. Versicherer übernehmen Transportversicherungen und ggf. auch Rückversicherungen in Verbindung mit China. Makler schalten sich als Spezialisten für weltweite Transportversicherungen ein und handeln Bedingungen und Prämien für chinesische und deutsche Kunden aus. Ein Hamburger Versicherungsmakler ist als Schadensagent für die chinesische staatliche Versicherungsgesellschaft People's Insurance Company of China tätig. Demnächst wird diese Gesellschaft mit einer eigenen Repräsentanz in Hamburg vertreten sein.

2f. Messen

Im Jahre 1987 wurde mit wesentlicher Mitwirkung der Hamburg-Messe und Congress GmbH (Jungiusstraße 13, 2000 Hamburg 36, Tel.: 35 69 - 0, Telex: 212609), erstmals die Hamburger Hafenfachmesse PORTEX in Shanghai durchgeführt. CHINA-PORTEX '87 diente dem Zweck, die Entscheidungsträger chinesischer See- und Flußhäfen mit ausländischen Anbietern von Hafenbautechnologie, Umschlags- und Lagerausrüstungen sowie Know how

über Hafenmanagement zusammen zu bringen. Im September 1989 wird CHINA-PORTEX '89 in Zusammenarbeit mit der chinesischen *Institution für die Förderung des internationalen Handels* (CCPIT) durchgeführt.

Chinesische Mode präsentierten Mannequins 1986 erstmalig im Atlantic Hotel unter dem Motto "Mode aus China". Diese Veranstaltung wurde im September 1987 in einer Hamburger Messehalle wiederholt.

Die HMC ist seit mehreren Jahren offizielle Vertreterin der Tianjin International Exhibition Cooperation für Westeuropa.

Weitere Beteiligungen Chinas an Hamburger Messen:

"Reisen": Regelmäßige Beteiligung seit 1985.

"Schiff, Maschine, Meerestechnik '86": China war offizielles Partnerland.

"Schiff, Maschine, Meerestechnik '88": Die chinesische Ship Building Cooperation war mit eigenem Stand vertreten.

"Du und Deine Welt '87 und '88": Beteiligung verschiedener Institutionen aus Tianjin.

Internationale Verkehrsausstellung "IVA '88": Beteiligung chinesischer Organisationen.

Im Jahre 1987 fanden verschiedene Exportausstellungen chinesischer Städte und Provinzen in Hamburg statt.

2g. Deutsch-Chinesisches Schlichtungszentrum

(Beijing-Hamburg Conciliation Center e.V., Hamburg
Neuer Wall 46, 2000 Hamburg 36, Tel.: 040/36 37 77,
Telefax: 040/363360, Telex: 214111 jura d)

Nicht gleich die Gerichte oder Schiedsgerichte bei Meinungsverschiedenheiten einzuschalten, sondern Konflikte zwischen Geschäftspartnern freundschaftlich zu schlichten, ist nach chinesischer Auffassung Grundlage jeder längerwährenden Geschäftsverbindung.

Die einzige bisher bestehende Schlichtungsstelle für Streitfälle zwischen chinesischen und ausländischen Vertragspartner wurde in Hamburg eingerichtet. Das Beijing-Hamburg Conciliation Center e.V. bietet die Möglichkeit, solche Schlichtungsverfahren auf gesicherter institutioneller Basis durchzuführen. Die Hamburger Schlichtungsstelle hat mit dem Beijing Conciliation Center in Beijing im Mai 1987 einen Vertrag zur Zusammenarbeit abgeschlossen, in dem die administrative Abwicklung des Schlichtungsverfahrens festgesetzt ist. Sowohl die Hamburger als auch die Beijing-Stelle sind in der Lage, empfohlene Schlichter vorzuschlagen. Die Schlichtung erfolgt nach den zwischen der deutschen und der chinesischen Organisation vereinbarten Schlichtungsregeln. Damit wurde ein schnelles, flexibles und kostengünstiges Verfahren zur Lösung von Meinungsverschiedenheiten unter Geschäftspartnern geschaffen.

3. Städtefreundschaft Hamburg-Shanghai

Enge Beziehungen zwischen der Elbmetropole und dem "Chinesischen Tor zur Welt" bestehen bereits seit dem 19. Jahrhundert. Im Jahre 1986 wurde die Freundschaft zwischen den beiden Städten durch einen Vertrag feierlich besiegelt. Im Rathaus unterzeichneten Jiang Zemin, Oberbürgermeister von Shanghai, und sein Hamburger Amtskollege einen Vertrag, der die Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Kultur in vielfältige Formen vertiefen soll.

Der umfangreiche Maßnahmenkatalog umfaßt u. a.

- die Unterstützung der Hochschulen und Institute bei der Durchführung von Sinologiekursen,
- der Austausch von Erkenntnissen im Bereich Umweltschutz,
- Sportaustausch,
- Austausch von Musik- und Fernsehprogrammen zwischen dem Fernsehen und Radio Shanghai und dem Norddeutschen Rundfunk,

- Austausch von Technik für Film- und Tonaufnahmen,
- Zusammenarbeit im Hinblick auf die Modernisierung der Industrie der Stadt Shanghai,
- Unterstützung beim beabsichtigten Ausbau eines Schnellbahnnetzes in Shanghai,
- Beratung und Entsendung von Spezialisten für den Ausbau des Hafens Shanghai,
- vermehrte Kontakte zwischen Shanghaier und Hamburger Rechtsanwälten,
- Einrichtung von Praktika für chinesische Studenten, Weiterbildungsmaßnahmen im Banksektor, Austausch von Juristen.

4. Zusammenarbeit im Bereich der Wissenschaft

Sehr früh beschäftigte man sich in Hamburg mit der wissenschaftlichen Erforschung von Chinas Sprache und Kultur. Aus dem 1908 gegründeten Kolonialinstitut entwickelte sich rasch ein Zentrum der wissenschaftlichen Erforschung von China. Es war das erste dauerhaft in Deutschland etablierte Ordinariat für Sinologie. Hamburg verfügt heute über die führenden Institutionen der gegenwartsbezogenen wie auch der sinologisch ausgerichteten China-Forschung.

4a. Hochschulen

Universität Hamburg

Seit Ende der 70er Jahre kooperiert die Hamburger Universität mit mehreren chinesischen Hochschulen. Der engste Kontakt besteht zur Tongji Universität in Shanghai, der einzigen fremdsprachigen Universität und eine der bedeutendsten Hochschulen des Landes.

Seit 1979: Unterstützung beim Aufbau einer Germanistikfakultät.

Seit 1985: Unterstützung beim Aufbau eines Dokumentations- und Informationszentrums für Geschichte der Bundesrepublik in Zusammenarbeit mit dem Institut für Asienkunde.

Seit 1986: Gründung eines deutschen Fachsprachenzentrums, betreut vom Germanistikseminar.

Es besteht ferner eine Zusammenarbeit des Instituts für Technik und makromolekulare Chemie auf dem Gebiet des Recycling und der Pyrolyse mit der Tongji-Universität.

Das Germanistik-Seminar hat einen Kooperationsvertrag mit der Foreign Studies University in Peking.

Zusammenarbeit im Bereich der Chemie mit der Fudan-Universität in Shanghai, mit der Shanghai University of Science and Technology und mit der Universität von Jilin.

Das Institut für Schiffbau hat einen Vertrag zur Zusammenarbeit mit dem Harbin Ship Building Engineering Institute.

Das Institut für Holzbiologie und Holzschutz arbeitet im Bereich der Bambusforschung mit einem Institut in Nanking zusammen.

Das geologisch-paläontologische Institut hat Kontakte zur Universität Tianjin. Diese Zusammenarbeit hatte bereits verschiedene Veranstaltungen, Gastdozenturen und andere Initiativen zur Folge gehabt.

Technische Universität Hamburg-Harburg

Der Arbeitsbereich Metallkunde und Werkstofftechnik arbeitet auf dem Gebiet "Hochfeste Aluminium-Werkstoffe für Transportanwendungen" mit einer Flugzeugfirma in Shanghai sowie einem Forschungsinstitut in Harbin zusammen. Professoren der Elektrotechnik, der Fertigungstechnik und anderer Bereiche haben in den letzten Jahren Gastvorlesungen an verschiedenen chinesischen Hochschulen gehalten.

Die Vertiefung der Beziehungen zur Tongji Universität Shanghai soll nach dem Willen beider Seiten in ein Partnerschaftsabkommen münden.

Hochschule für bildende Künste

Diese Hochschule arbeitet mit der Zhejiang Academy of Arts in Hangzhou zusammen.

Fachhochschule

Die Fachhochschule Hamburg hat seit 1985 einen Kooperationsvertrag mit dem Shanghai Institute for Mechanical Technology (SIMT) abgeschlossen. Auch in diesem Vertrag ist der Austausch von Dozenten und Professoren vorgesehen.

Schüleraustausch:

Infolge des Freundschaftsvertrages zwischen Hamburg und Shanghai kam erstmalig ein Schüleraustausch zustande. Die drei Hamburger Gymnasien, an denen chinesisch gelehrt wird,* wollen einen regelmäßigen Schüleraustausch mit Shanghaiern durchführen.

4b. HWWA - Institut für Wirtschaftsforschung

(Neuer Jungfernstieg 21, 2000 Hamburg 36, Tel.: 35 62 - 0.
Telex: 211458, Telefax: 35 1900)

Dies ist eines der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute der Bundesrepublik, das weltwirtschaftliche Probleme, die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik und ihre weltwirtschaftlichen Verflechtungen untersucht. Mehrere Forschungsgruppen befassen sich mit dem Themenkreis China. Im Rahmen der Veröffentlichungen des HWWA gibt es zahlreiche Beiträge über China. Das Institut verfügt über eine umfangreiche Bibliothek mit großen Presse-Ausschnitt-Archiven. Professor Gutowski, der im Jahre 1987 verstorbene Präsident des HWWA, war als finanzwirtschaftlicher Berater der chinesischen Regierung tätig gewesen.

* (Christianeum, Walddorfer-Gymnasium, Jahnshule)

4c. Institut für Asienkunde

(Rothenbaumchaussee 32, 2000 Hamburg 13, Tel.: 44 30 01/03)

Dies Institut wurde 1956 auf Initiative des Deutschen Bundestages und des Auswärtigen Amtes ins Leben gerufen, mit der ausdrücklichen Zielsetzung, die staatliche, wirtschaftliche und soziale Entwicklung Asiens zu erforschen, die Beziehungen zur asiatischen Region zu pflegen und durch Einrichtung einer Dokumentationsleitstelle und Herausgabe von Veröffentlichungen, die Kenntnis über Asien erweitern zu helfen. Das Institut konzentrierte seine Forschungstätigkeiten stark auf die VR China. Es gilt heute als das bedeutendste gegenwartsbezogen arbeitende China-Forschungsinstitut in Westeuropa. Herausgegeben werden neben der Zeitschrift "China aktuell", eine Vielzahl wirtschaftsnaher Publikationen über China (u.a. "Perspektiven der chinesischen Wirtschaftsreform", "China aktuell", "Wirtschaftspartner China", "Shanghai - Chinas Tor zur Welt", "Verträge der VR China mit anderen Staaten").

5. Zusammenarbeit im Bereich der Medien und Kultur

Besonders intensiv entwickelten sich die Kontakte des Norddeutschen Rundfunks zu chinesischen Sendern. Das NDR-Studio in Peking wurde ausgebaut. Nicht nur die Anzahl der über China produzierten Sendungen stieg, es erfolgte auch ein direkter Austausch von Sendungen zwischen dem NDR und chinesischen Stationen. Zahlreiche Delegationsbesuche wurden durchgeführt. Wesentliches gab es auch im Bereich der Fortbildung. Bis 1985 kamen 36 chinesische Fachkräfte zu Zweimonatspraktika zum NDR. Danach kam es auch zu einem Austausch von Moderatoren und Regisseuren.

Zahlreiche kulturelle Ereignisse über China haben die Szene in Hamburg belebt. Dazu gehörte das Auftreten der Peking Oper, chinesischer Theaterbühnen und die Einrichtung der Galerie Art East Art West, einer zeitgenössischen Kunstausstellung.

Mehrere Hamburger Museen haben Kontakte mit China. Das Museum für Kunst und Gewerbe verfügt über eine bemerkenswerte China-Kunst-Sammlung. Das Museum für Völkerkunde hat die wohl größte deutsche Sammlung ethnologischer Gegenstände und Volkskunst aus China.

Es gibt in der Hansestadt auch eine große chinesische Buchhandlung, die Tiandi-Buchhandlung am Spadenteich 1, und es gibt 112 China-Restaurants.

6. Die "chinesische Kolonie" in Hamburg

Das Generalkonsulat schätzt die Zahl der in Hamburg lebenden Chinesen aus der VR China auf über 600 Personen. Allein ca. 200 sind in den chinesischen Organisationen und Gesellschaften tätig. Einige chinesische Familien leben bereits seit drei Generationen in der Hansestadt. Viele sind aber auch mit Hilfe von Stipendien, Praktika und im Wissenschaftler-austausch hierher gekommen. Am Bau des Speicherrings "Hera" des Forschungsinstitut Desy sind 43 Chinesen beteiligt.

Viel haben die Hamburger Unternehmen dazu beigetragen, persönliche Kontakte zu China zu knüpfen. Praktikanten beschäftigen z.B. die Unternehmen Alpha-Com, MBB, Eurokai, HPTI, Otto Versand, Hauni, Beiersdorf AG, E. C. A. Will, Steinway, Blohm + Voss, Coutinho Caro + Co., Lufthansa, Holsten, D.P.A., "Die Zeit" und viele Kreditinstitute (diese Liste der Unternehmen ist keineswegs vollständig). Praktikantenplätze boten auch einige Hamburger Behörden, das Max-Planck-Institut für Internationales Privatrecht sowie Rechtsanwaltskanzleien an. Auch Lehrlinge aus der VR China werden in Hamburger Firmen ausgebildet; Hamburger Banken hatten hierfür ein spezielles Ausbildungsprogramm entwickelt.

7. Chinesische Institutionen in Hamburg

7a. Generalkonsulat der VR China in Hamburg

(Harvestehuder Weg 36, 2000 Hamburg 13, Tel.: 44 88 51 und 44 01 70)

Eine entscheidende Etappe im Hinblick auf die weitere Zusammenarbeit zwischen der VR China und Hamburg wurde mit der Wiedereröffnung eines Generalkonsulates 1984 in Hamburg erreicht. Es ist das bisher einzige Generalkonsulat der VR China in Deutschland.

Erster Generalkonsul: Herr Wang Yanyi. Von 1959 - 1967 Tätigkeit in der Botschaft der VR China in der Deutschen Demokratischen Republik, bis 1983 in der Abteilung für Westeuropa des chinesischen Außenministeriums. Von April 1984 bis Juni 1988 Generalkonsul in Hamburg. Diese Aufgabe nahm er mit außerordentlichem Engagement wahr. Sein Nachfolger ist Generalkonsul Wang Taizhi.

7b. Chinesische Organisationen in Hamburg

Die Errichtung einer ersten chinesischen Repräsentanz war der Startschuß für rasch aufeinanderfolgende weitere Gründungen von Vertretungen, Joint Ventures und Gesellschaften mit beschränkter Haftung in deutscher Rechtsform, die Hamburg in den Mittelpunkt chinesischer Handelsaktivitäten in Westeuropa rückten. Ein deutliches Zeichen dieser Entwicklung setzte die Volksrepublik China im Dezember 1984 mit ihrer Entscheidung, Hamburg zum Standort ihres Handelszentrums in Westeuropa zu wählen.

Nachstehend eine chronologische Zusammenstellung der Gründung chinesischer Firmen in Hamburg seit 1980:

- 11.4.1980 - Repräsentanz der Außenhandelsgesellschaften der Volksrepublik China,
Laufgraben 35, 2000 Hamburg 13,
Tel.: 44 88 16.

Das Haus ist heute dem chinesischen Handelszentrum angeschlossen. Es steht überwiegend chinesischen Delegationen zur Verfügung.

Ursprünglich vereinigte die Repräsentanz acht zentrale Außenhandelsgesellschaften mit den Zuständigkeiten Machinery, Light Industrial Products, Arts and Crafts, Native Produce and Animal By-Products, Cereals-Oils and Foodstuffs, Chemicals, Textiles and Foreign Trade Transportation.

- 17.12.1981 - Hanyuan Technical Service Center GmbH,
Reiherdamm 44, 2000 Hamburg 11,
Tel.: 31 15 81.

Alleinige Gesellschafterin dieses zunächst als Joint Venture unter der Firmierung HCH-Harmstorf, Cosco, Hoi Tung Ship Service Center GmbH gegründeten Unternehmens ist die chinesische Staatsreederei China Ocean Shipping Company (COSCO). Es werden Service-Leistungen aller Art für den Schiffsbetrieb, insbesondere die technische Inspektion und Ersatzteillieferung erbracht.

- 11.6.1982 - Deutsche Sinochem GmbH,
Friedrich-Ebert-Damm 160, 2000 Hamburg 70,
Tel.: 69 42 03-0.

Die Anteile dieses Joint Ventures werden von der China National Chemicals Import & Export Corporation (SINOCHEM), Beijing, der China National Medicines & Health Products Import &

Export Corporation (CHINA MEHECO), Beijing, und der weltweit tätigen Hamburger Außenhandelsfirma Helm AG gehalten. Geschäftsgegenstand ist der Im- und Export von sowie Transithandel mit Chemikalien, pharmazeutischen Rohstoffen, medizinischen Ausrüstungen u.ä.

13.9.1982 - SUNRY Import & Export GmbH,
Heimfelder Straße 118, 2100 Hamburg 90 (Hamburg), Tel.: 790 30 61.

Tochtergesellschaft der China National Native Produce and Animal By-Products Im- and Export Corporation, Beijing.

Mit der SUNRY wurde die erste chinesische Firma ihrer Art in der Bundesrepublik gegründet, die Im- und Export vor allem mit "tierischen Nebenprodukten" von Honig über Daunen bis zu Teppichen betreibt, sich zugleich aber auch zum Exporteur deutscher Maschinen und Anlagen nach China entwickelte.

5.12.1984 - China United Trading Corporation GmbH
(Chinesisches Handelszentrum in Westeuropa),
Hamburger Straße 11, 2000 Hamburg 76,
Tel.: 22 70 20-0.

Dieses vom chinesischen Ministerium für Außenwirtschaft und Außenhandel ins Leben gerufene Zentrum ist für die Förderung der Außenwirtschaftsbeziehungen mit dem gesamten westeuropäischen Raum zuständig. Es dient einer gleichgewichtigen Entwicklung der Im- und Exporte, der Förderung industrieller Kooperationen, dem Technologieaustausch u.ä. Etwa 70 Mitarbeiter betreuen derzeit 16 Fachabteilungen (Divisions) und Repräsentanzen chinesischer Provinzen und Städte. Es sind dies:

a) Fachabteilungen

Instruments	227020/76-79
Shipbuilding	227020/40-42
Machinery	227020/43-44
	und 52-53
Aero-Technology	227020/50-51
Aeolus-Automotive Industry	227020/58-59
Transportation	227020/60-62
China Ocean Shipping Company	227020/66-67

b) Provinz-/Städte-Repräsentanzen

Liaoning	227020/75-77
Henan	227020/83-84
	und 88
Beijing	227020/70-72
Shandong	227020/36-37
	und 86
Tianjin	227020/68-69
	und 73
Guangxi	227020/80
Hunan	227020/26
	und 87
Hubei	227020/64
Guangzhou	227020/39

4.3.1985 - ZHONG-DE-FA Chinesisch-deutsche Kooperation
für Wirtschaftsentwicklung GmbH (C.D.E.),
Ost-West-Straße 63, 2000 Hamburg 11,
Tel.: 37 22 53.

Dieses Unternehmen wurde mit Kapitalbeteili-
gungen staatlicher chinesischer Gesellschaften
der Provinzen Jiangsu und Anhui gegründet.

Die Firma befaßt sich mit dem Transfer von Technologie, der Vermittlung und Durchführung von Im- und Exportgeschäften auf dem Gebiet der Industrieausrüstungen, Rohstoffen und Waren aller Art, der Markteinführung deutscher bzw. chinesischer Produkte sowie der Beratung und Vermittlung von Investitionen.

17.9.1985 - Great Wall China GmbH,
Borsteler Chaussee 85-99 a, 2000 Hamburg 61,
Tel.: 5 11 00 33.

Import und Transithandel chinesischer Teppiche

Ein Joint Venture der deutschen Firma Türkas Im- & Export Türker KG und der Shanghai Branch der China National Produce and Animal By-Products Corporation.

5.3.1986 - Cosrick Shipping Agency GmbH,
Deutsch-Chinesische Schifffahrtsagentur,
Bei dem Neuen Krahn 2, 2000 Hamburg 11,
Tel.: 37 69 08-0.

Dieses Gemeinschaftsunternehmen der chinesischen Staatsreederei Ocean Shipping Company (Cosco) und der Claus Rickmers KG befaßt sich vornehmlich mit der Vertretung der chinesischen Schifffahrtsinteressen der Cosco, die dem chinesischen Verkehrsministerium (Ministry of Communication) untersteht.

10.4.1986 - SINOTRANS-Schenker GmbH,
Hamburger Straße 11, 2000 Hamburg 76,
Tel.: 2 20 17 44.

Ein Gemeinschaftsunternehmen der China National Foreign Trade Transportation Corporation (SINOTRANS), Beijing (möglicherweise der größte Spediteur der Welt), und der Speditionsfirma Schenker & Co. GmbH.

Geschäftsgegenstand ist der Verkauf, die Förderung und Entwicklung von Transportleistungen aller Art, insbesondere der Landtransport von Containern von und nach der Volksrepublik China.

- 5.12.1986 - ZC China Classification Society Hamburg
Office, Breite Straße 159, 2000 Hamburg 50,
Tel.: 3 89 82 77 u. 3 89 33 21.

Eine Repräsentanz der chinesischen Klassifikationsgesellschaft "Register of Shipping of the People's Republic of China".

Hauptaufgabe ist die Abnahme der Produkte der Werftzulieferindustrie (Navigations-, Decksausrüstungen etc.) unter dem Gesichtspunkt der chinesischen Klassifikations- und sonstiger Vorschriften.

- 30.1.1987 - Sinorick Shipping Agency GmbH,
Bei dem Neuen Krahn 2, 2000 Hamburg 11,
Tel.: 3 61 55.

Ein Gemeinschaftsunternehmen der China National Foreign Trade Transportation Corporation (SINOTRANS), Beijing, die dem chinesischen Außenhandelsministerium untersteht, und der Firma Claus Rickmers KG.

Die Sinorick vertritt die Schifffahrtsinteressen der SINOTRANS in Deutschland und fungiert zugleich als Agentur der Rickmers-Linie.

- 28.4.1987 - EURO-CHINA Trading Corporation GmbH,
Winterhuder Weg 8, 2000 Hamburg 76,
Tel.: 2 20 22 08 u. 2 20 20 26.

Diese Gesellschaft nimmt die Interessen der China National Cereals, Oils & Foodstuffs Import & Export Corporation, Beijing, wahr. Neben den Produkten dieser Corporation werden aber auch Waren anderer Bereiche, z.B. Non Food, vertrieben und andere chinesische Unternehmen vertreten.

- 28.7.1987 - CHINATEX Trading Corporation GmbH,
Flotowstraße 41 - 43, 2000 Hamburg 76,
Tel.: 2 71 30 52-57.

Die chinesische Muttergesellschaft in Beijing ist eines der umsatzstärksten chinesischen Unternehmen.

Neben dem Im- und Export von Textilien werden in der Bundesrepublik u.a. Textilmaschinen, Garne und Farben eingekauft.

- 11.9.1987 - Sinomark International Trading (Hamburg) GmbH,
Gänsemarkt 43, 2000 Hamburg 36,
Tel.: 35 16 53.

Die Sinomark ist eine Gemeinschaftsgründung von drei chinesischen Regionalgesellschaften (Guangdong-branches) der Provinz Kanton. Dies sind die China National Chemicals Import & Export Corporation, die China National Produce and Animal By-Products Im- & Export Corporation und die China National Machinery Im- und Export Corporation.

Geschäftsgegenstand ist der internationale Handel mit sowie der Im- und Export von erlaubnisfreien Waren, insbesondere im Warenverkehr mit der Volksrepublik China.

Im Vordergrund steht der Handel u.a. mit Maschinen, Chemikalien, Porzellan und Stickerien.

29.9.1987 - SINOCEM Trading Hamburg GmbH,
Winterhuder Weg 29, 2000 Hamburg 76,
Tel.: 2 20 16 30.

Dies ist die Tochtergesellschaft des chinesischen Staatshandelsunternehmens China National Chemicals Import & Export Corporation (SINOCEM) in Beijing, das jährlich Umsätze von mehreren Milliarden US\$ erzielt.

Der Handel erstreckt sich insbesondere auf chemische und pharmazeutische Produkte, die auch von der Muttergesellschaft vertrieben werden.

26.2.1988 - Contech International Trading GmbH,
Hamburger Straße 3, 2000 Hamburg 76,
Tel.: 227 90 56.

Die Contech ist die für Westeuropa zuständige Niederlassung der in Beijing gegründeten China Kanghua Development Corporation.

Geschäftsgegenstand ist der Im- und Export von erlaubnisfreien Waren aller Art sowie die Durchführung von Kompensations- und Joint-Venture-Geschäften.

- 29.4.1988 - Ostnahrungsmittel DONFAN GmbH,
Große Elbstraße 133, 2000 Hamburg 50,
Tel.: 3 89 38 65.

Ein gemeinsam von Peter Dung und der Huajian-Gesellschaft (Shanghai) gegründetes Unternehmen zur Herstellung des traditionellen chinesischen Tofu (Sojabohnenprodukt) und sonstiger Nahrungsmittel sowie deren Vertrieb. Die vorgesehene tägliche Produktionsmenge beträgt 1.000 - 1.500 kg (verpackt in Schachteln).

- 15.4.1988 - Repräsentanz der China National Machinery Import & Export Corporation, Shanghai Branch,
Breite Straße 159, 2000 Hamburg 50,
Tel.: 38 75 87.
Büro: c/o Fa. Hanyuan Technical Service
Center GmbH,
Reiherdamm 44, 2000 Hamburg 11,
Tel.: 31 15 81 und 3 19 31 76.

Für die Shanghai Branch der Machinery Corporation ist der Standort Hamburg der erste Stützpunkt in Europa. In Chile, Liberia, Los Angeles, Dubai, Hongkong und Macao bestehen bereits Niederlassungen.

- 10.5.1988 - TRI UNI (Hamburg) Trading Corporation GmbH,
Mühlendamm 61, 2000 Hamburg 76,
Tel.: 2 20 17 63 - 66.

Dies ist ein Tochterunternehmen der China National Light Industrial Im- und Export Corporation, Beijing.

Der Produktbereich umfaßt u.a. Arbeitshandschuhe und Kinder-Spielzeug.

- Mai 1988 - in Gründung
Repräsentanz der The People's Insurance Company of China (PIIC), Beijing.
- Diese staatliche Versicherungsgesellschaft der Volksrepublik China unterhält im Inland über 2.650 Zweigstellen und im Ausland 30 Büros. Während es der hiesigen Repräsentanz überwiegend um Transportversicherungen geht, werden in China die Bereiche Sach-, Lebens- und Rückversicherungen abgedeckt.
- Mai 1988 - in Gründung
China Technology Trade (Deutschland) GmbH,
Mönckebergstraße 18, 2000 Hamburg 1.
Tel.: 040/32 24 60
- Ein deutsch-chinesisches Gemeinschaftsunternehmen, an dem auf chinesischer Seite die China Technology Trade (H.K.) Ltd., Hongkong und die China Patent Agent (H.K.) Ltd., Hongkong, beteiligt sind und auf deutscher Seite die BHF-Bank, die AGIV AG für Industrie und Verkehrswesen sowie die DK Beteiligungsgesellschaft mbH., Hamburg. Geschäftsgegenstand ist die Beratung mittelständischer Firmen in beiden Ländern bei Technologieaustausch, Investitionen, Kooperationen sowie allgemeinen Handels- und Finanzfragen.
- Mai 1988 - Repräsentanz der Shanghai Investment & Trust Corporation, Ferdinandstraße 28 - 30, 2000 Hamburg 36.
- Juni 1988 - Shanghai International Trading Corporation GmbH (Hamburg), vorläufige Anschrift: Hamburger Straße 11, 2000 Hamburg 76, Tel.: 22 70 20 - 55

7c. Chinesisches Seemannsheim e.V.

(Im Winkel 7, 2000 Hamburg 20, Tel.: 47 25 37 und
4 60 36 73)

Diese in Europa wohl einmalige Einrichtung setzt sich zum Ziel, den nach Hamburg kommenden Seeleuten für die Dauer ihres Aufenthaltes ein Heim anzubieten. Es unterstützt die chinesischen Landsleute mit intensiver Beratung, Betreuung und Hilfe in vielerlei Fragen.

8. Hamburger Institutionen mit China-Kontakten

Außer den bereits genannten Einrichtungen haben u. a. die nachstehenden Institutionen besondere Kontakte zur VR China:

8a. Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft

(Alter Steinweg 4, 2000 Hamburg 11, Tel.: 3 49 12 - 1)

Zahlreiche Hamburger Behörden unterhalten gute Kontakte zur VR China und stehen zur Förderung dieser Kontakte zur Verfügung. Dies gilt u.a. für die Senatskanzlei, Amt für Verwaltung und Protokoll (Rathaus, 2000 Hamburg 1, Tel.: 36 81 - 1), für die Behörde für Inneres, Einwohner-Zentralamt, Ausländerangelegenheiten (Hachmannplatz 2/Bieberhaus, 2000 Hamburg 1) sowie zuständigkeithalber in erster Linie für die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft, die sich die Pflege der wirtschaftlichen Beziehungen zur VR China aufvielfältige Weise angelegen sein läßt.

8b. Handelskammer Hamburg

(Adolphsplatz 1/Börse, 2000 Hamburg 11, Tel.: 36 13 8 - 0)

Die Handelskammer Hamburg hat von jeher die vielfältigen Verbindungen ihrer Mitgliedsfirmen zu China unterstützt. Bereits 1979 führte die Handelskammer in Peking ein Marketing-Seminar unter dem Thema "Wie man nach Deutschland verkauft" durch. Diese Veranstaltung, unter Beteiligung Hamburger Unternehmer, sollte die Exportbemühungen Chinas wirksam unterstützen.

Im Jahre 1985 fand ein ähnliches Seminar in Hamburg statt. Die Handelskammer Hamburg organisierte für 10 chinesische Außenhandelsexperten ein praxisnahes Programm mit Firmenbesuchen und Fallstudien, das auch dem Ziel diente, den Export chinesischer Produkte auf dem deutschen Markt zu fördern.

Im Jahre 1980, als die VR China dabei war, ihre Präsenz in Hamburg wesentlich auszubauen, delegierte das chinesische Außenhandelsministerium für ein halbes Jahr einen Mitarbeiter an die Handelskammer Hamburg. An der Gründung der inzwischen in Hamburg eingerichteten chinesischen Organisationen und Firmen hat die Kammer aktiv mitgewirkt, sie steht mit diesen Einrichtungen heute im täglichen Kontakt.

Vertreter der Handelskammer Hamburg haben sich an verschiedenen Reisen des Hamburger Senats nach China beteiligt.

Unter der maßgeblichen Beteiligung der Handelskammer Hamburg, bei der ein Teil der organisatorischen Federführung lag, veranstalteten die Industrie- und Handelskammern der norddeutschen Küstenländer Präsentationen und Symposien für Meerestechnik in Peking (1984) und Shanghai (1985) und für marinen Umweltschutz ebenfalls in Peking und Shanghai (1987).

Umgekehrt hat die Handelskammer Hamburg zahlreiche, zum Teil sehr hochrangige Delegationen aus Politik und Wirtschaft Chinas empfangen können und ihnen geholfen, Verbindungen mit den Unternehmen der Hansestadt Hamburg zu knüpfen. Mit chinesischen Besuchern und Institutionen besteht ein enger Kontakt. Um den Meinungsaustausch über die Entwicklung des chinesischen Außenwirtschaftsrechts zu intensivieren, veranstaltete die Handelskammer im Juni 1988 ein Symposium über deutsch-chinesische Rechtsfragen, an dem auch zwei Rechtsanwälte aus Shanghai, der Partnerstadt Hamburgs, teilnahmen.

An den "China-Wochen" im Herbst 1988 in Hamburg beteiligt sich die Handelskammer mit einer Vortragsveranstaltung über die Wirtschaftsperspektiven der VR China und mit einer Ausstellung zum Thema Hamburg-China.

8c. Ostasiatischer Verein e. V. (OAV)

(Neuer Jungfernstieg 21, 2000 Hamburg 36, Tel.: 34 04 15, Telex: 211728, Telefax: 34 18 15)

Der Ostasiatische Verein e. V. ist ein branchenübergreifender Außenwirtschaftsverband, dessen Gründung bereits auf das Jahr 1900 zurückgeht.

Heute vertritt der Ostasiatische Verein die Interessen seiner Mitgliedsfirmen aus dem gesamten Bundesgebiet und aus sämtlichen Bereichen der Wirtschaft. Drei Länderausschüsse (einschl. eines Joint-Venture-Ausschusses) befassen sich mit den Verbindungen zur VR China. Darüber hinaus hat der OAV einen "Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsausschuß im OAV" gegründet. Das länderkundliche Wissen, die langjährigen Erfahrungen und freundschaftlichen Verbindungen der Firmenmitglieder zu China stellen ein bedeutendes "Asset" für die Beziehungen Hamburgs zu China dar.

8d. Verband der Fertigwarenimporteure e. V.

(Gotenstraße 21, 2000 Hamburg 1, Tel.: 2 36 01 60)

Aus der engen Verflechtung vieler Hamburger Wirtschaftszweige und hunderter von Firmen mit der VR China ergibt sich auch, daß zahlreiche Hamburger Fachverbände spezifisches Wissen über China angesammelt haben und für den Wirtschaftsverkehr mit diesem Lande sachkundige Assistenz geben können. Dies gilt z.B. für den Verband der Fertigwarenimporteure e. V., für mehrere Fachverbände der Wirtschaftsvereinigung Groß- und Außenhandel Hamburg e. V. (Adresse wie oben), aber u.a. auch für den Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA), Schiffbau- und Offshore-Zulieferindustrie e. V.,

Sportallee 79, 2000 Hamburg 63, Tel.: 50 10 92. Dieser Verband hat u.a. einen Kooperationsvertrag mit der China Petroleum Equipment Association abgeschlossen und hat in der VR China Symposien veranstaltet.

8e. Asien-Pazifik-Institut

(Wendenstraße 35 c, 2000 Hamburg 1, Tel.: 23 70 32 32)

Dieses Institut ist eine Einrichtung, die vom OAV, dem Institut für Asienkunde und der Groneschen Fachschule getragen wird. Es widmet sich der Durchführung von Fortbildungs- und Weiterbildungsveranstaltungen. Ein reichhaltiges Seminarprogramm soll praxis- und gegenwartsbezogenes Wissen über den asiatisch-pazifischen Raum vermitteln. Darunter sind zahlreiche Seminare über die VR China, z.B. ein sechswöchiger China-Intensiv-Kurs über Sprache, Wirtschaft und Landeskunde für Mitarbeiter europäischer Unternehmen.

8f. Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (HWF)

(Hamburger Straße 11, 2000 Hamburg 76, Tel.: 2 27 01 90, Telex: 2165210, Telefax: 04022701929)

Die HWF wird zwar mehrheitlich von der Hansestadt Hamburg getragen, ist aber privatwirtschaftlich organisiert. Sie widmet sich der Betreuung ansässiger Firmen und der Förderung von Neuansiedlungen auch ausländischer Firmen. Eines der Schwerpunktländer in der Arbeit der HWF ist die VR China. Der Betreuung und Weiterentwicklung der chinesischen Repräsentanzen und Institutionen in Hamburg wird besondere Bedeutung zugemessen.

8g. Haus Rissen - Internationales Institut für Politik und Wirtschaft

(Rissener Landstraße 193, 2000 Hamburg 56, Tel.: 81 80 21)

Diese von der gemeinnützigen Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e. V. getragene Institution veranstaltet in ihrer Tagungsstätte Informationsseminare für die Öffentlichkeit zu Themen aus Wirtschaft und Politik. Auch Fachkolloquien

für Führungskräfte werden durchgeführt. Viele chinesische Hochschullehrer haben bereits an deutschlandkundlichen Seminaren im Haus Rissen teilgenommen. Ein chinesischer Mitarbeiter ist im internationalen Stab des Instituts beschäftigt.

- 8h. Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft (GDGF)
(Ortsverein Hamburg e. V., Ausschläger Weg 68,
2000 Hamburg 26)

Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist es, den Dialog mit China und die beiderseitige Freundschaft und Zusammenarbeit zu fördern. Es werden zahlreiche Informationsveranstaltungen und kulturelle Aktivitäten durchgeführt.

- 8i. Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V.
(Rothenbaumchaussee 32, 2000 Hamburg 13, Tel.: 44 58 91)

Die Aufgaben dieser gemeinnützigen Gesellschaft sind Studium, Erfahrungs- und Informationsaustausch über Asien und Förderung der Zusammenarbeit der an Asien interessierten Personen und Institutionen. Die Gesellschaft organisiert Tagungen u. a. und publiziert die Vierteljahreszeitschrift "Asien".

- 8j. Tropeninstitut

Das Bernhard-Nocht-Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten geht auf eine Gründung von Professor Bernhard Nocht aus dem Jahre 1900 zurück. Es untersteht heute der Gesundheitsbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg und arbeitet eng mit der Universität zusammen. Zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben in den Bereichen Erforschung und Behandlung von Tropenkrankheiten verfügt das Tropeninstitut über 10 wissenschaftliche Abteilungen, über eine Forschungsstation in Liberia und eine klinische Abteilung. Das Institut hat eine lange Tradition in der Durchführung von tropenmedizinischen Kursen. Teilnehmer dieser Kurse sind Humanmediziner aus aller Welt.

A N H A N G

Hamburger Firmenvertretungen in der VR China

1. Detlef v. Appen GmbH & Co.

Beijing Office
Xiyuan Hotel, Gebäude Nr. 1,
Zi. 105, Erligou Xijiao
Tel.: 8 02 15 52, 89 07 21 - 105
Telex: 22857 CVA CN
Telefax: 802 15 52

in Hamburg:

Schopenstehl 20, 2000 Hamburg 1
Tel.: 3 02 91 - 0

Schiffsmakler, arbeitet als Operator in Zusammenarbeit mit Cosco und Sinochart. Stahlhandel und Vertretung verschiedener Werke. Im Anlagengeschäft werden Vertretungen europäischer Produzenten wahrgenommen.

2. Bodum Export Ltd.
Beijing Liaison Office

Minzu Hotel
51 Fuxingmennei Dajie
Zi. 2365
Tel.: 65 61 97
65 85 41 - 2365
Telex: 22441 BOPEK CH

in Hamburg:

Bodum Außenhandels GmbH,
Mönckebergstr. 10, 2000 HH 1
Tel.: 33 74 75

Das Unternehmen gehört zum Firmenverbund Jepsen & Jessen. Bodum befaßt sich mit dem chinesischen Export nach Europa von Textilien, Halbfertigwaren, handwerklichen Artikeln.

3. Continentale Produkten Gesellschaft
Ehrhardt-Renken (GmbH & Co.)

SITCO-CPG Technical Service
Centre
1118 Xie Tu Road Shanghai
Tel.: 37 21 35
Cable: 3792
Telex: 33525

in Hamburg:

Neuer Wall 25, 2 HH 36
Tel.: 36 14 20

Export von Werkzeugmaschinen und Anlagen. Es werden technische Teile in der VR China gefertigt. Import von Naturprodukten, Kompensationshandel. Das Service-Büro in Shanghai ist ein Joint Venture mit der Shanghai Investment & Trust Corporation (SITCO) und weiteren deutschen Partnern. Es dient der technischen Wartung durch Personal, das in Deutschland geschult wird. Lagerung von Ersatzteilen, Vorführräume.

4. Coutinho, Caro
& Co. AG

Construction Div.
Beijing Repres. Office
Lido, Commercial Bldg.
Jichang Rd./Jiang Tai Rd.
Block A-2, Zi. 204
Tel.: 500 66 81

in Hamburg:

Coutinho Caro & Co. AG
Steindamm 80, 2000 HH 1
Tel. 28 61-0

Über die Coutinho Food Engineering GmbH Planung und Lieferung von Getränkeanlagen.

Über Coutinho Glass Engineering GmbH wurden mehrere Großaufträge zur Modernisierung der chinesischen Glasindustrie ausgeführt.

Im Sektor internationaler Handel befaßt sich die Unternehmensgruppe mit der Vermarktung chinesischer Kohle. Die Tochtergesellschaft Coreck Maritime GmbH ist als Operator im China-Frachtdienst tätig.

5. Fuhrmeister + Co.

Friendship Hotel
Suite 7123, Beijing
Tel.: 00861 / 831 52 55
Telex: 22696

in Hamburg:

Chilehaus B, 2000 HH 1
Tel.: 30 95 040-0

Lieferung von Werkzeugmaschinen für die Modernisierung der chinesischen Industrie. Import von Textilien und Strickwaren über Hongkong.

6. Germanischer Lloyd

Newbuilding Supervision in the
People's Republic of China
c/o Shanghai Shipyard
Jimo Road, Pudong
Tel.: 84 04 51 - 750
Telex: 33030 SHYRD CN
Attn.: GL-Surveyor

in Hamburg:

Germanischer Lloyd AG
Vorsetzen 32, 2000 HH 11
Tel.: 36 14 90

Das Unternehmen hat die Bauaufsicht über verschiedene Schiffsneubauten auf chinesischen Werften übernommen. Es ist ferner mit einer Vielzahl von Prüfungen und Abnahmen von industriellen Gütern (Bauteilen, Komponenten) in der VR China befaßt.

7. Hanse Cooperation Office Werner Noll
Hamburg - Shanghai

Rui Jin Building
205 Mao Ming Nan Lu, Shanghai
Zi. 2011
Tel.: 33 63 66 / 33 63 80
Telex: 30209 HCOSH

in Hamburg:

HPC Hamburg Port Consulting GmbH
Burchardkai Container Terminal
2103 Hamburg 95
Tel.: 74008-0

Die HPC und ihre Tochtergesellschaft Hamburg Port Training Institute (HPTI) haben einen langfristigen Beratungsauftrag von der Shanghaier Hafenbehörde zur Modernisierung eines Terminals erhalten. Darüber hinaus werden chinesische Fachkräfte in Hamburg ausgebildet.

8. Helm AG
Beijing Repres. Office
(weitere Vertretungen in Shanghai)

Xiyuan Hotel
Xijiao, Erligou
Zi. 111/112
Tel.: 89 59 22
89 83 84
802 18 52
802 15 81
89 07 21 - 112/17
Telex: 22573 HELM CN
222572 HELM CN
Telefax: 831 53 88
Postanschrift:
Friendship Hotel, Zi. 1

in Hamburg:

Helm AG
Nordkanalstr. 28, 2000 HH 1
Tel.: 23 75-0

Führendes Handelsunternehmen für Chemie und Pharmarohstoffe. Mit chinesischen Partnern wurde das Joint Venture Deutsche Sinochem GmbH gegründet.

9. C. Illies & Co.

CICO Engineering Co. Ltd.
Room 858, Block 8
Xi Yuan Hotel
Erligou Beijing
Tel.: 89 07 21
Telex: 22831 - 5xyh cn
(weitere Vertretungen in
Guangzhou)

in Hamburg:

C. Illies & Co.
Gänsemarkt 45, 2000 Hamburg 36,
Tel.: 35 90 31
Telex: 211841

Export von Maschinen, insbesondere Textilmaschinen in die VR China. Einkauf von Waren, insbesondere Textilien, in der VR China.

10. Jebsen & Co. Ltd.
Beijing Liaison Office

Minzu Hotel
51 Fuxingmennei Dajie
Zi. 2348
Tel.: 65 60 94
65 62 92
65 75 13
65 85 41 - 2348
Telex: 22441 BOPEX CN

weitere Niederlassungen gibt es
in Dalian, Chengdu, Shanghai

in Hamburg:

Jebsen & Jessen (GmbH & Co.) KG
Lange Mühren 9, 2000 HH 1
Tel.: 3014-200

Zum Firmenverbund des traditionsreichen Hamburger Handelshauses Jebsen & Jessen gehört Jebsen & Co. (Hongkong). Über Jebsen & Co. werden Konsumgüter-Maschinen, technische Güter, Chemikalien und fototechnische Produkte nach Hongkong und China geliefert.

11. Ernst Komrowski & Co.
Beijing Repres. Office

Shangri La Hotel
29 Zizhuyuan Road
Zi. 462
Tel.: 831 39 60
831 22 11 - 462
Telex: 222323 SHABJ CN
Telefax: 8021472/3

in Hamburg:

Ernst Komrowski & Co.
Kattrepel 2, 2000 HH 1
Tel.: 32 93 - 1
Telefax: 32 93 203
Telex: 2162425

Das Unternehmen ist im internationalen Stahlhandel tätig. Geliefert werden auch Werkzeugmaschinen, Präzisionswerkzeuge und Fördertechnik. Anlagenlieferung vorwiegend im Bereich Papier- und Holzindustrie.

12. MBB Messerschmitt-Bölkow-Blohm
Liaison Office

Dayuan Guesthouse
No. 1 Fuyuanmen
Yiheyuan Road
Haidian District
Tel.: 28 57 90
203 15 98
Telex: 20490 MBB CN
Telefax: 2031598

in Hamburg:

MBB
Kreetslag 10, 2103 HH 95
Tel.: 74 37 - 0

Mit der Unternehmensgruppe Transport- und Verkehrsflugzeuge von MBB wurde 1988 mit der Vorentwicklung eines Passagierflugzeuges, "MPC 75", gemeinsam mit der chinesischen Luftfahrtinstitution Catic begonnen.

13. Rieckermann
Beijing Office
(weiteres Büro in Shanghai)

Noble Tower
22 Jianguomenwai Dajie
Zi. 1104
Tel.: 512 35 25
512 35 26
512 35 28
512 22 88 - 1104
Telex: 210165 JRPK CN

in Hamburg:

Johs. Rieckermann
Mönckebergstr. 10, 2000 HH 1
Telefax: 337873
Telex: 211 489 - 0
Tel.: 30 29 03 - 0

Export von Maschinen, insbesondere für die Pharamindustrie, Kunststoffverarbeitung, Lebensmittelindustrie, ferner Werkzeug-, Verpackungs-, Druckmaschinen.

14. Rickmers-Linie
Delegate Address

Friendship Hotel Beijing
Zi. 2209
POB 300
Tel.: 89 06 21 - 2209
Telex: 222363 ext. 2209
Telefax: 894113 ext. 2209

Verbindungsbüros existieren
in Shanghai, Tianjin

in Hamburg:

Rickmers-Linie KG
Bei dem Neuen Krahn 2, 2 HH 11
Tel.: 36 00 7 - 0

Regelmäßiger Semicontainer-Liniendienst von Europa in die VR China und zurück sowie regelmäßige Dienste von Nordamerika in die VR China und zurück.

15. Siemssen + Co.

c/o Shanghai Research Institute
1065 Zhao Jia Bang Road
Shanghai 20030
Tel.: 38 23 44
Telex: 33628

in Hamburg:

Siemssen + Co. (GmbH & Co.)
Postfach 18 49, 2000 Hamburg 13,
Tel.: 4 41 98 - 0
Telex: 211652
Telefax: 040/44 19 82 89

Export von Werkzeug-, Plastik-, Gießerei- und Prüfmaschinen, Maschinen für Zementmühlen; technische Anlagen, Chemieanlagen.
Import von Naturprodukten wie Wolle (Angora, Kaschmir, Yah-Wolle), Leder; Trockengemüse, Gewürze, Bambus. Import von Mineralien und chemischen Erzeugnissen.

16. Wünsche Handelsgesellschaft
International (GmbH & Co.)

International Club
65 Yan An Xi Lu
Zi. 305, Shanghai
Tel.: 58 00 67
58 17 70 - 305
Telex: 33011 BTHJJ CN

in Hamburg:

Wünsche Handelsgesellschaft
International (GmbH & Co.)
Palmaille 75, 2000 HH 50
Tel.: 38 08 - 0
Telex: 211463

Größter deutscher Importeur für Nahrungsmittelkonserven (Champignons, Spargel)
aus der VR China, Import von diversen Non-Food-Artikeln.

Vertretungen der drei deutschen Großbanken:

1. Commerzbank AG

8 - 4 CITIC Intern. Bldg.
Beijing
19 Jianguomenwai Dajie
Tel.: 5 00 49 59
5 00 31 61
5 00 22 55 - 38 40
Telex: 22628 CBPEK CN

2. Deutsche Bank AG

Da Yuan Guest House, Beijing
Yihyuan Rd.
Haidian District
Tel.: 28 59 80
28 41 05
2 03 18 58
Telex: 22572 DBPRC CN

3. Dresdner Bank AG

CITIC Intern. Bldg., Beijing
19 Jianguomenwai Dajie
Zi. 6 - 01
Tel.: 5 00 49 48
5 00 35 89
5 00 22 55 - 36 10
Telex: 22627 Dreba CN
Telefax: 500 40 80

Wir danken Herrn Professor Dr. Bernd Eberstein, Autor der Monographie "Hamburg-China, Eine Partnerschaft mit Tradition", für seine Unterstützung. Das Buch erscheint im Verlag Hans Christians, Hamburg. Erscheinungstermin: Oktober 1988.